

Inhalt

I. Einleitung	1
II. Interkulturalität: „Trojanisches Pferd“ zum Eindringen in fremde Kulturen oder Paradigma zur Überwindung des Eurozentrismus?	26
1. Die Aporien der Interkulturalität.....	26
2. Kulturwissenschaftliche Grundlagen.....	34
3. Germanistik als Kulturwissenschaft	40
3.1 Interkulturelle Literaturwissenschaft.....	43
3.2 Die Krise der Germanistik in Korea	47
4. Übersetzen als Forschungskategorie	56
III. Exkurs: Die Übersetzung der Liebe in den 1920–30er Jahren	
Koreas	61
1. Die Wiederentdeckung der koreanischen Moderne	61
2. Die Übersetzung der „Modernität“	63
3. Die „Erfindung“ der Liebe.....	67
3.1 „Yonae“: Die Karriere eines Begriffs.....	69
3.2 „Shinyeoseong“: Die „Neue Frau“	71
3.3 Der Konsum der Liebe	78
4. Liebe und Literatur	82
4.1 Übersetzung	83
4.2 Autobiographische Literatur der „Neuen Frauen“	86
4.3 Lee Kwangsoo	90
5. „Tradition“ und kolonialistisches Erbe.....	93
IV. Die Paradoxie des Begehrens: Unica Zürns <i>Erdachte Briefe</i> und <i>Les Jeux à deux</i>	96
1. Von der Autorin zum Text.....	96
2. Die Ethik des Begehrens.....	101
3. Die Inszenierung der Liebe.....	104
3.1 <i>Erdachte Briefe</i>	105
3.2 <i>Les Jeux à deux</i>	111
4. „Aufwertung“ oder „Ästhetisierung“ der Frau? – Rekurs auf traditionelle Liebeskonzepte in <i>Erdachte Briefe</i> und <i>Les Jeux à deux</i>	119

VI	Inhalt	
	4.1 Minne	119
	4.2 Frauenmystik	123
	4.3 Die Romantik	126
	4.4 Der Surrealismus	129
	5. „Anagrammatische“ Schreibweise	133
V.	Die Desillusionierung der Sehnsucht durch die Vermittlung der „äußersten Radikalität des Normalfalls“: Marlene Streeruwitz’	
	<i>Lisa’s Liebe. Roman in drei Folgen</i>	137
	1. Im Spannungsfeld zwischen Feminismus und Postmoderne	137
	2. Ein Arztroman ohne Arzt: <i>Lisa’s Liebe. Roman in drei Folgen</i>	144
	2.1 Die Aneignung des Trivialen	144
	2.2 Das Erzählen der Leerstellen	149
	2.3 Formale Strategien	156
	3. Eine Poetik des Banalen	163
	3.1 Alltag	163
	3.2 Der diskrete Blick	169
VI.	Liebesgaben: Die Frage nach dem „Gewissen“ in Shin Kyongsuks	
	<i>Erzählung Dort, wo das Harmonium war</i>	175
	1. Autobiographie und Körpergedächtnis	175
	2. Psychoanalyse und das Schauspiel der Tragödie: <i>Dort, wo das Harmonium war</i>	185
	2.1 „Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten“	185
	2.2 Die Begleichung der Schuld	191
	2.3 Die Verführung durch den Text	194
	2.4 Abschiedsbrief – Testament	205
	3. „Epitaphische“ Schreibweise	208
VII.	Ein weiblicher (Anti-)Entwicklungsroman: Eun Heekyungs	
	<i>Ein Geschenk des Vogels</i>	212
	1. Alltag versus Geschichte?	212
	2. Die weibliche Identitätskonstituierung in <i>Ein Geschenk des Vogels</i>	216
	2.1 Die Verwerfung des Vaters	217
	2.2 Lebenstrieb	225
	2.3 „Frauenschiedsalle“	227
	3. Die Inszenierung der Liebe	231

Inhalt	VII
3.1 Liebe als Schauspiel	231
3.2 Liebe und Betrug	235
3.3 Sexualität und Tabubruch.....	237
VIII. Ausblick	244
IX. Literaturverzeichnis	265